

Anmeldung zur Fachapothekerprüfung in Spitalpharmazie

Weiterzubildende*r

Titel: _____ Name: _____ Vorname : _____

Hauptweiterbildungsstätte

Bezeichnung: _____

Ort: _____

Hauptweiterbildende*r

Titel: _____ Name: _____ Vorname : _____

Die geforderten Unterlagen zur Prüfungszulassung sind gemäss den Vorgaben von Art. 2.1 Anhang VII vom Weiterbildungsprogramm in Spitalpharmazie (WBP) und in besonderen Fällen gemäss den zusätzlichen Bestimmungen der Fachgesellschaft FPH Spital vollständig und in geordneter Form 3 Monate vor Prüfungstermin dem Sekretariat der FPH Spital einzureichen. Dies hat spätestens 6 Jahre nach Weiterbildungsbeginn zu erfolgen (Art. 2.2 Anhang VII WBP). Die Prüfung kann frühestens 3 Jahre nach Weiterbildungs-Beginn abgelegt werden. Über die Zulassung entscheidet das Institut für pharmazeutische Weiter- und Fortbildung (Institut FPH) auf Antrag der FPH Spital, welche die Voraussetzungen für die Prüfungszulassung aufgrund der eingereichten Unterlagen überprüft (Art. 2.3 Anhang VII WBP).

Dieses Formular FP04 ist gültig ab 16. Januar 2024

Fachgesellschaft
FPH Spital
1700 Fribourg

Phone +41 (0) 848 04 7272
gsasa@gsasa.ch 1/6
www.gsasa.ch
MWST/TVA No CHE-114.515.044

1 Personalien

Privatadresse:

Strasse:

Postleitzahl, Ort:

Telefon:

Mobile:

E-Mail:

Geburtsdatum:

Mitgliedschaft:

GSASA

Ja

Nein

Gewünschte Prüfungssprache:

deutsch

französisch

Bitte Curriculum vitae und Kopie des Eidgenössischen oder eidgenössisch anerkannten ausländischen Apotheker-Diploms beilegen.

Zusätzliche Weiterbildungen:

Träger «Diploma of Advanced Studies (DAS) in Spitalpharmazie»

Ja

Nein

Falls ja, seit:

Bitte Kopie des Diploms beilegen.

Titelträger Fähigkeitsausweis FPH in Klinischer Pharmazie

Ja

Nein

Falls ja, seit:

Bitte Kopie des Fähigkeitsausweises beilegen.

Träger MAS en pharmacie hospitalière, EPGL

Ja

Nein

Falls ja, seit:

Bitte Kopie des Diploms beilegen.

Bemerkungen:

2 Weiterbildung

Weiterbildungs-Beginn:

Weiterbildungs-Ende:

2.1 Weiterbildungs-Nachweis

Absolvent MAS/DAS Spitalpharmazie

Bitte Bestätigung beilegen.

Absolvent anderer theoretischer Weiterbildungskurse

Bitte Auflistung der absolvierten theoretischen Weiterbildungskurse inkl. Dauer in Stunden und geordnet nach Kompetenzkreisen samt Kursbestätigungen / Leistungsnachweise beilegen.

Anmerkung:

Die theoretische Weiterbildung in den fünf Kompetenzkreisen soll folgendermassen aufgeteilt sein:

- Pharmazeutische Dienstleistungen: 40%
- Heilmittelbewirtschaftung: 20%
- Pharmazeutische Herstellung: 20 %
- Management: 10 %
- Persönliche Kompetenzen: 10 %

Portfolio der **theoretischen** Weiterbildung ist vollständig: Ja Nein

Bemerkungen:

Portfolio der **praktischen** Weiterbildung ist vollständig: Ja Nein

Bitte vollständig ausgefülltes und visiertes Formular «Evaluation praktische Lernziele» beilegen (Art. 2.1.1 Anhang VII WBP) .

Bemerkungen:

2.2 Diplomarbeit

Titel der Diplomarbeit:

Diplomarbeit ist Teil einer laufenden Dissertation: Ja Nein

Falls ja:

Titel der Dissertation:

Bemerkungen:

Daten sind aus einer bereits abgeschlossenen, selbst verfassten Dissertation für die Diplomarbeit verwendet worden: Ja Nein

Falls ja:

Datenverwendung aus Dissertation von FPH Spital genehmigt am:

Bemerkungen:

Der / die Autor (en) der obgenannten Diplomarbeit erteilt/en der GSASA die Ermächtigung, das Abstract der obgenannten Diplomarbeit im PDF-Format auf der GSASA-Homepage www.gsasa.ch zu publizieren. Die in der Diplomarbeit erzielten Erkenntnisse können so einem möglichst breiten Fachpublikum bekannt gemacht werden.

Die GSASA wird durch diese Ermächtigung in keiner Weise zu Verlag, Herausgabe und Vertrieb der Arbeit verpflichtet. Der / die Autor (en) sind allein verantwortlich für den Inhalt seiner / ihrer Diplomarbeit, insbesondere bei Zitaten oder anderen Verwendungen von Werken Dritter (Abbildungen usw.).

Zusätzlich zur Publikation des Abstracts ermächtigt/en der / die Autor(en) die GSASA, auf der Webseite www.gsasa.ch

- die vollständige Diplomarbeit zu publizieren.
- die vollständige Diplomarbeit *zu einem späteren Zeitpunkt* zu publizieren. Publikation ab:
- die vollständige Diplomarbeit nicht zu publizieren.

Weiterzubildende*r

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

Verantwortliche*r Weiterbildende*r

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte die Diplomarbeit und das Abstract der Diplomarbeit in elektronischer Form einreichen. Vorlage für Abstract der Diplomarbeit siehe Webseite der GSASA: www.gsasa.ch

3 Weiterbildungsstätte

Institution: _____

Bezeichnung Spitalapotheke: _____

Strasse: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Verantwortlicher Weiterbildner:

Titel: _____ Name: _____ Vorname: _____

Telefon direkt: _____

E-Mail: _____

Anstellung Weiterzubildende(r) :

Funktion/Tätigkeit: _____

Beschäftigungsgrad (Vollzeitäquivalenz) und Dauer der Anstellung während der Weiterbildung: _____

4 Bemerkungen

Allgemeine Bemerkungen:

Der verantwortliche Weiterbildner meldet hiermit den Weiterzubildenden zur **Fachapothekerprüfung in Spitalpharmazie** an. Er bestätigt, dass alle Vorgaben des geltenden Weiterbildungsprogramms in Spitalpharmazie erfüllt sind.

Verantwortliche*r Weiterbildende*r

Ort/Datum:

Unterschrift:

Weiterzubildende*r

Ort/Datum:

Unterschrift:

Einsendung:

Das korrekt ausgefüllte Anmeldeformular mit den erforderlichen Beilagen ist in **elektronischer** Form spätestens 3 Monate vor dem Prüfungstermin per E-Mail: fph@gsasa.ch dem Sekretariat FPH Spital einzusenden (Art. 2.2 Anhang VII WBP). Die elektronischen Dokumente sollen entsprechend der Reihenfolge der Beilagen in der Checkliste nummeriert (siehe unten) und in einer einzigen komprimierten Datei (ZIP) (die Größe der Bilder und der PDF bitte reduzieren) eingereicht werden – z.B. via Wettransfer oder Swisstransfer. Bitte überprüfen Sie, ob Sie innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Ihrer Anmeldung zur Prüfung eine Empfangsbestätigung erhalten haben (bestätigt, dass Ihre Anmeldung eingegangen ist).

Anmerkung:

Bei der formalen Prüfung des Anmeldedossiers kontrolliert das Sekretariat der FPH Spital, ob alle erforderlichen Dokumente vorliegen. Ist dies nicht der Fall, wird der Kandidat informiert und erhält zwei Arbeitstage Zeit, die fehlenden Unterlagen nachzureichen. Zudem erfolgt eine Plagiatsüberprüfung der Diplomarbeit.

Nach der formalen Prüfung des Anmeldedossiers wird der/dem Weiterzubildenden die Rechnung für die Prüfungsgebühren gemäss geltender „Gebührenordnung Weiter- und Fortbildung“ (einsehbar auf der GSASA-Webseite www.gsasa.ch) geschickt.

Der Entscheid über die Prüfungszulassung des Instituts FPH wird der/dem Weiterzubildenden spätestens 1 Monat vor der Prüfung schriftlich mitgeteilt.

*Die benutzten männlichen Formen der Personenbezeichnungen gelten sinngemäss immer auch für Angehörige des weiblichen Geschlechts.
Der deutsche Text ist massgebend.*

Index:

Art.	Artikel
ISPSO	Institut des sciences pharmaceutiques de la Suisse occidentale
WBP	Weiterbildungsprogramm

Checkliste der Beilagen

1. Aktualisiertes Curriculum vitae (inkl. Liste der Publikationen und Poster, falls zutreffend)
2. Kopie des Eidgenössischen oder eidgenössisch anerkannten ausländischen Apotheker-Diploms
3. Kopie des «Diploma of Advanced Studies (DAS) in Spitalpharmazie», falls zutreffend
4. Kopie des «Master of Advanced Studies (MAS) en pharmacie hospitalière», falls zutreffend
5. Kopie des Fähigkeitsausweises FPH in Klinischer Pharmazie, falls zutreffend
6. Ausgefülltes Logbuch « Weiterbildungsfortschritt » im Excel-Format, datiert und visiert durch den Hauptweiterbildenden und der/dem Weiterzubildenden.
7. MAS/DAS-Bestätigung oder Zusammenstellung anderer theoretischen Weiterbildungskurse:
 - geordnet nach Kompetenzkreisen
 - samt Kursbestätigung und Leistungsnachweise
8. **Empfehlungsschreiben der/des Hauptweiterbildenden** mit folgenden Angaben:
 - a. Kurze Beschreibung von Ort, Dauer und Inhalt der theoretischen und praktischen Weiterbildung inkl. externe Praktika
 - b. Bestätigung der erreichten theoretischen und praktischen Weiterbildungsziele
 - c. Liste der noch zu erreichenden Lernziele bei unvollständigem Weiterbildungsportfolio sowie Zeitpunkt des Abschlusses
 - d. Abschliessende Stellungnahme der/des Weiterbildenden
9. **Diplomarbeit** in deutscher, französischer oder englischer Sprache (elektronisch)
10. **Abstract** der Diplomarbeit in deutscher, französischer oder englischer Sprache (elektronisch)